

# **Was ist bloß aus der Rechtschreibung geworden?!?**

**Beitrag von „craff“ vom 13. Dezember 2008 22:34**

Dave:

habe noch einen weiteren hochinteressanten Artikel des gleichen Autors gefunden. Hier steht der Absatz über Spiegelneurone auf Seite 4.

<http://www.svs.hamburg.de/index.php/file/download/3352>

Begründung: Wenn einem Kind etwas vorgemacht wird, wirkt das Anschauen ansteckend. Die Spiegelneurone bewirken die Aktivierung der korrespondierenden motorischen Hirnareale des Kindes allein beim Zuschauen, noch verstärkt durch Aufforderung zum Nachmachen. Umgangssprachlich nennt man dieses Phänomen Nachahmungstrieb. Gibts schon bei wenigen Tagen alten Säuglingen und ist besonders aktiv bei allen Funktionen, die mit Händen und/oder Sprache zu tun haben. Erwachsene kennen dieses wahrhaft ansteckende Phänomen vom Gähnen oder Lachen, bei Kindern ists erheblich ausgeprägter, weil sie die beim Erwachsenen vorhandenen hemmenden Funktionen noch nicht besitzen. Kommt erst etwa in der Pubertät.

Wenn diese Grundanlage zum Lernen nun nicht genutzt wird und Grundschüler sich Sprache nun vorzugsweise durch indirekte Methoden aneignen sollen, gehts bei denen besonders gut, die die fehlende direkte Unterweisung in der Schule zu Hause durch Mami nachgeliefert bekommen. Die anderen bleiben viel eher auf der Strecke und werden in der Klasse unruhig. Kommt vielleicht dem einen oder anderen bekannt vor...

So jedenfalls deute ich die IGLU-Daten.

craff